

viel größer, denn es ist über 11 Fuß lang und über 5 Fuß hoch, ist auch über und über mit einer gar dicken schildertartigen Haut umgeben, und hat ein oder zwei lange, scharfe Hörner auf der Nase, mit denen es gar wüthend um sich her schlägt, aber eben weil es so zornig ist, kann man ihm doch leicht entkommen, denn es sieht und hört eben so wenig in seiner Wuth, wie ein tobender Mensch. Viel sanfter ist der Elephant, der doch gar 15 Fuß hoch wird. Wenn er nicht sehr gereizt wird, thut er keinem Kinde Etwas zu Leide, und besitzt in seinem Rüssel nicht allein eine solche Geschicklichkeit, daß er sogar die Stöpsel aus den Flaschen ziehen kann, sondern ist auch so klug, daß er mit der größten Ueberlegung die Arbeiten vollbringt, die ihm von dem Menschen aufgegeben werden. Das Nilpferd hat eine nicht viel kleinere Körpermasse, als der Elephant, aber dabei so kurze Beine, daß sein dicker Leib fast auf der Erde streift; der Tapir, der in Südamerika lebt, ist zwar nur so groß, als eine Kuh, aber er ist den Leuten dort sehr nützlich, indem er ihnen ein eben so wohlschmeckendes Fleisch gibt, als uns das Schwein. Unter allen Klassen der Säugethiere ist aber keine dem Menschen so nützlich, als die Klasse derjenigen, welche nur zwei Hufe neben zwei Zehen haben; ihr Magen ist so eingerichtet, daß sie die Speise, welche sie genossen haben, noch einmal kauen, weshalb sie auch wie verkäuernde Thiere genannt werden. Das größte dieser Thiere ist das Kameel, das den Leuten in den heißen Ländern so geduldig ihre Lasten durch die brennenden Sandwüsten trägt, und nur froh ist, wenn sie ihm Etwas vorspielen. Wenn man allein auf die Höhe steht, so ist der Giraffe zwar noch größer, als das Kameel, denn er ist 18 Fuß hoch, und der Hals allein hat 6 Fuß Länge, seine Hinterbeine sind aber ganz kurz. Bekannter, als diese Thiere, sind auch unsere guten Hausthiere, welche durch ihr Fleisch, ihre Milch und ihre Wolle uns so wohlthätig werden, daß wir dem lieben Gott nicht genug für sie danken können, der Stier, die Ziege und das Schaf. Es gehört in diese Klasse aber auch noch das Geschlecht der Hirsche, von dem es gar viele Arten gibt, unter Andern das Rennthier, welches den armen Lappländern durch sein Fleisch, seine Milch, sein Fell, und als Zugvieh so nützlich ist, daß sie wirklich nicht wüßten, was sie anfangen sollten, wenn sie dies Thier nicht hätten. Der liebe Gott wollte aber auch für sie sorgen. Die Klasse der einhufigen Säugethiere bildet bloß die Gattung des